Fünftes Capitel.

Der Sommer verging, der Winter kam an die Reihe, und mit ihm kam ein großes Sterben über die Hauptstadt; kein Haus war sicher; der Tod ging herum wie ein wildes Thier. Da schrieen Alle nach dem weisen Herrn Doktus, und der König mußte einen Befehl erlassen: der Herr Doktus sollten nach der Hauptstadt auf das Schloß ziehen. Herrn Doktus kam das gerade recht. Mutter Ursel und Klein Schneck sollten mit von wegen der Verpflegung, der Herr Doktus hatten Sinn für Familie, besonders insofern sie in Bedienung bestand. Am nächsten Morgen ging es fort zu Hof. Mutter Ursel und Klein Schneck im Hofkostüm; ja was war da zu lachen? Alles lachte, Haus und Grete, Triene, Anuele, und wie sie Alle hießen; Klein Schneck schien es sogar, als lachten Hühner, Gänse, alles Vieh mit; es meinte, es sei vor Freuden, und es wurde ihm ganz glücklich und beneidenswerth zu Muth, hatte ihr doch auch Mutter Ursel ihrer Urahne Haube verehrt mit der Bemerkung: „Da hast du ein anständiges Kleidungsstück, damit wir uns deiner nicht zu schämen haben."

So kamen sie an. Mutter Ursel fand es sehr unhöflich, daß der König nicht vor der Thür stände zum Empfange. Herr Doktus sagte aber „alberner Schnack;" das galt als großes Schimpfwort bei ihm, und nachdem redete Mutter Ursel oft stundenlang kein Wort, und war ganz erschüttert in ihren

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000188